

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 28

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Chronik.

Prof. Dr. F. W. Förster hat einen Ruf nach Prag erhalten. Man hofft in Schweiz. Schulkreisen immer noch, den anspruchsflosen und tief sinnigen Gelehrten unserem Lande erhalten zu können.

In Aachen war vom 8.—14. Juni ein Kursus zur Ausbildung von Lehrern der Jugendspiele.

In Kassel war 4. Tagung von Religionslehrerinnen vom 8.—10. Juni. Es fanden Vorträge statt über:

1. Religion und Sittlichkeit; 2. geschichtliche Existenz Abrahams; 3. das theologische Studium der Lehrerinnen; 4. der Katechismus im Unterricht etc.

In Greifswald finden diesen Winter wissenschaftliche Studienkurse für Lehrerinnen statt. Als Lehrer fungieren nur Universitätsdozenten Fächer: Religionslehre, Philosophie, Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Erdkunde, Mathematik, Physik, Chemie, Botanik, Mineralogie, Zoologie.

Auf Ansuchen des Bischofs von Limburg hat der Kultusminister in Hessen-Nassau für die jungen Geistlichen die Errichtung eines pädag. Kursus angeordnet. Zeit: alljährlich nach den Herbstferien. Es haben die hochw. Herren den Unterricht von Seminarlassen und Übungsschulen zu besuchen und zum Schlusse in der Übungsschule Probelectionen zu halten. Ähnliche Kurse bestehen in den anderen Diözesen Preußens.

Vom 10.—13. Juli hält der „Deutsche Verein für Knabenhandarbeit“ in St. Johann an der Saar den 18. Kongreß ab. Vorträge: 1. Die Erziehung der Hand nach ihrer Bedeutung für die technische und wirtschaftliche Bedeutung. 2. Die Knabenhandarbeit als Mittel für Jugendfürsorge. 3. Der Werkunterricht, seine Bedeutung und Gestaltung in der Unterstufe der Volksschule. 4. Unsere Stellung, was lehrt sie uns mit Bezug auf Kunstgewerbe und Handwerk?

Im Reg.-Bezirk Wiesbaden verlangt die Regierung, daß die Lehrer mehr auf die Bedeutung des Wetternachrichtendienstes hinweisen.

„Die Zeitschrift für christliche Erziehungswissenschaft“ von Rektor J. Wöttsch in Strum (Verlag von Ferd. Schöningh, Paderborn, 24 Hefte 6 Mk. à 32 S.) erntet immer mehr Anhang.

Die „Monatsschrift für christl. Sozialreform“ (Verlag des „Basler Volksblatt“ Basel) bringt im Juliheft einen 14. Brief von Regens Dr. Jos. Beck „Ueber Arbeiterseelsorge“. Auch dieser Brief hat einen vorwiegend pädagogischen, erzieherischen und schulpolitischen Charakter und ist aus der Praxis geschöpft und für die Praxis geschrieben.

Für ganz Preußen sollen nun Versuche mit Jugendgerichtshöfen — bisher nur an einzelnen Orten — gemacht werden.

In Sachen Besoldungsfrage gährt es auch in weitesten Kreisen der preußischen Lehrerschaft und zwar ohne Rücksicht auf konfessionelle Richtung. Der Regierung wird durch eine Reihe von Lehrertagungen arg zugesetzt.

Der „Kath. Lehrerverein Bayerns“ hält den 1.—3. Sept. in Regensburg eine außerordentliche Hauptversammlung ab. Traktanden: Standesfragen. Lehrer J. Beyhl ist von der Regierung in Unterfranken zur Rechenschaft gezogen wegen seiner Haltung als Redaktor der „Freien Bayer. Schulzeitung“.

Von 7,551,445 schulpflichtigen Kindern Japans haben 97 Proz. der Knaben und 91 Proz. der Mädchen die Schule besucht, während 1873 es nur 26 Proz. waren, die diese Pflicht erfüllten. — Die Lehrergehälter schwanken zwischen 24 Mk. im Monat.

Deutschland hat dormalen 59,187 Volksschulen mit 146,540 vollbeschäftigten Lehrkräften und 8,924,000 Schülern und Schülerinnen.